Lüdenscheider Gespräche des Instituts für Geschichte und Biographie

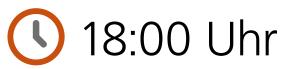
"Wenn Du durch die Hölle gehst, dann geh weiter"

Zeugnisse inhaftierter Frauen in Belarus

Film, Lesung und Gespräch mit Cordelia Dvorák und Wanja Müller Moderation: Prof. Dr. Felix Ackermann, FernUniversität in Hagen



19. Juni 2024





Kulturhaus Lüdenscheid





"Wenn Du durch die Hölle gehst, dann geh weiter" Zeugnisse inhaftierter Frauen in Belarus

Im Sommer 2020 wurden Frauen zum Gesicht der belarussischen Revolution. Nach den gefälschten Präsidentschaftswahlen hatten Frauen Belarus mit ihren eindrucksvollen Protestmärschen in die Schlagzeilen der Weltpresse katapultiert. Besonders sichtbar wurde dabei u.a. Maria Kalesnikowa, die charismatische Flötistin, die viele Jahre als Musikerin und Festivalkuratorin in Stuttgart gelebt hatte, bevor sie aus persönlicher Überzeugung und als Wahlkampfleiterin einer der Oppositionskandidaten für die Präsidentschaftswahlen zurück in ihr Land gegangen ist. Inmitten der Proteste wurde sie von Sicherheitskräften gekidnappt und später zu 11 Jahren Straflager verurteilt. Seit mehr als einem Jahr gibt es kein Lebenszeichen von ihr. Mit immer brutalerer

Repression versucht das belarusische Regime, jeglichen Widerstand im Land zu ersticken.

Die Berliner Autorin und Regisseurin Cordelia Dvorák konnte gemeinsam mit dem Übersetzer und Rechercheur Wanja Müller eine Auswahl von Briefen, letzten Worten vor Gericht und Tagebuchaufzeichnungen mutiger Frauen aus der Haft in Belarus aus dem Land schmuggeln. Die Texte sind Anfang des Jahres beim Berliner Verlag Edition foto. Tapeta in der Anthologie: "WENN DU DURCH DIE HÖLLE GEHST, DANN GEH WEITER" erschienen. Inmitten eines Gefängnisalltags voller Schikanen, Gewalt und Terror sind diese Zeugnisse Ausdruck der Würde, Kraft und Ausdauer des weiblichen Widerstands in Belarus.

In Lüdenscheid wird Felix Ackermann mit Cordelia Dvorák und Wanja Müller über die Entstehung des Buches und die brisante Situation der politischen Häftlinge in Belarus spre-

chen. Cordelia Dvorák wird außerdem mit einem Film-Essay Einblick geben in den Gefängnisalltag der Frauen und aus den Briefen der Frauen lesen.



Cordelia Dvorák, ist Autorin, Regisseurin und Produzentin. In ihrer filmischen Arbeit beschäftigt sie sich neben Fragen der Ästhetik und Wahrnehmung u.a. mit dem weiblichen Widerstand und Gedächtnis bei der Aufarbeitung von Diktaturen und Gewaltherrschaften, so über lange Jahre in Lateinamerika. Cordelia Dvorák hatte zahlreiche Lehraufträge und Gastprofessuren in Berlin, Mexico City und New York. Seit 2021 arbeitet sie u.a. an einem Kinofilm über das weibliche Gesicht der belarusischen Revolution.



Wanja Müller, geboren in Kasachstan, kam mit seiner Familie 1990 nach Deutschland. Nach seinem Abitur in Braunschweig und einem sozialen Friedensdienst in Minsk in den Jahren 1997 bis 1999 studierte er Sozialwissenschaften an der Humboldt Universität Berlin und Drehbuchschreiben an der Deutschen Film- und Fernsehakademie in Berlin. Er lebt als Autor, Übersetzer und Rechercheur in Berlin. Von 2020 bis 2021 war er redaktionell und als Übersetzer bei der deutschen Solidari-



Fernsehakademie in Berlin. BELARUS' beteiligt. 2021 er-Er lebt als Autor, Übersetzer schienen die Gefängnis-Esund Rechercheur in Berlin. Says des belarusischen Akti-Von 2020 bis 2021 war er redaktionell und als Übersetzer Farben einer parallelen Welt" bei der deutschen Solidaritätsinitiative: ,STIMMEN AUS Verlag Edition foto.Tapeta.

Lüdenscheider Gespräche des Instituts für Geschichte und Biographie

Weitere Informationen

Veranstalter:

FernUniversität in Hagen Institut für Geschichte und Biographie (IGB) Universitätsstr. 47 58097 Hagen

Fon: +49 2331 987-4010

e.feu.de/igb

Veranstaltungsort:

Kulturhaus Lüdenscheid Freiherr-vom-Stein-Straße 9 58511 Lüdenscheid

Videostream:

Eine Aufnahme des Vortrags steht demnächst auf dieser Videoplattform zur Verfügung: e.feu.de/lsg-video

Die Lüdenscheider Gespräche werden durch die Stadt Lüdenscheid gefördert.

Der Eintritt ist frei. Keine Anmeldung erforderlich.

Live-Videostream

Live-Videostream über Zoom

Meeting-ID: 634 2088 2031 Kenncode: 59313183

e.feu.de/lsg

